90 Jahre Gesangsabteilung

Das 90 jährige Jubiläum ist ein Grund für mich, auf die Geschichte und die Geschichten der Gesangsabteilung der SVG Nieder – Liebersbach zurückzublicken.
Vieles wurde nicht aufgeschrieben und ich kann nur noch mündliche Überlieferungen aufschreiben. Besonders aus der Zeit vor der Gründung des gemischten Chores im Jahre 1980 fehlen mir viele Berichte und Bilder. Trotzdem bin ich überzeugt interessante und schöne Berichte in diesem kleinen Buch niederschreiben zu können. Allen die mir dabei geholfen haben, meinen ganz besonderen Dank.
Seit 1978 singe ich nun in der Gesangsabteilung und dies ist nicht nur ein musikalischer Abschnitt meines Lebens, sondern auch in großem Maße eine wunderschöne Zeit menschlicher Begegnungen, die ich nicht vermissen möchte und an die ich mich immer sehr gerne zurückerinnere.

Ihr Reinhard Mechnig

Die Abteilungsleiter nach dem 2. Weltkrieg

1946	Christian Trautmann
1946 – 1947	Kurt Bergmann
1949 – 1951	Leonhard Dietrich
1951 – 1952	Lehrer Zywidski
1952 – 1954	Fritz Halblaub
1955 – 1956	Alois David sen.
1956 – 1958	Jakob Dietrich sen.
1958 – 1966	Alois David sen.
1966 – 1973	Horst Stäckler
1973 – 1975	Hans Klos
1975 – 1978	Hubert Pletsch
1978 – 1982	Dieter Winkler
1982 – 1993	Reinhard Mechnig
1993 – 1994	Dieter Winkler
1994 – 2004	Karl Werner
2004 – 2005	Hans – Jürgen Emmerich
2005 – 2010	Karl Werner
2010 – 2015	Günter Widmann
2015 - kommissarisch	Monika Helfmann

Die Chorleiter 1921 – 2015

1921	Lehrer Wag
1926	Dirigent Meisner
1926 – 1933	Dirigent Schuler

Auflösung der SVG durch die Nationalsozialisten

1945 – 1946	Dirigent Grohnert
1946 – 1948	Lehrer Hübner
1948	Musikdirektor Öhler
1949 – 1951	Dirigent Leonhard Dietrich
1951 – 1965	Dirigent Kurt Schmitt
1965	Dirigent Uli Rauch
1965 – 1969	Dirigent Kurt Schmitt
1969 – 1974	Lehrer Franz Bauer
1974 – 1978	Dirigent Gerhard Lehmann
1978 – 1985	Dirigent Gerold Engelhard
1985 – 1991	Musikdirektor Manfred Bühler
1991 – 1992	Musikdirektor Franz Bauer **(Kinderchor)**
1991 – 1993	Musikdirektor Helmut Vorschütz
1993 – 1998	Dirigent Alexander Link
1998 – 2007	Dirigentin Sonja Gedak -Kirsch (gem. Chor)
2005 – 2007	Dirigentin Sonja Gedak – Kirsch **(Funtasti Chor)**
2007 - 2015	Dirigentin Melanie Ramos /Buso
2008 -	Dirigentin Ria Günther **(Funtasti Chor)**
2015 -	Dirigentin Ria Günter (gem. Chor)

Chorkonzerte der SVG Gesangsabteilung

Chorkonzert	1982	Gerold Engelhard
Volkslieder Konzert in der SVG Halle	1983	Gerold Engelhard
Chorkonzert auf der Seebühne in Mannheim	1983	Gerold Engelhard
Chorkonzert mit amerikanischem Chor in Sandhausen	1983	Gerold Engelhard
Frühjahrskonzert in der SVG Halle	1984	Gerold Engelhard
Weihnachtskonzert in Nieder – Liebersbach	1984	Gerold Engelhard
Kirchenkonzert in Kidwelly / Wales	1987	Manfred Bühler
Weihnachtskonzert in Nieder – Liebersbach	1987	Manfred Bühler
Chorkonzert in der SVG Halle	1990	Manfred Bühler
Kirchenkonzert in Kidwelly / Wales	1990	Manfred Bühler
Begegnungskonzert in Helmstadt	1990	Manfred Bühler
Kirchenkonzert in Worms	1992	Helmut Vorschütz
Kirchenkonzert in Nieder – Liebersbach	1993	Helmut Vorschütz
Chorkonzert in der SVG Halle	1995	Alexander Link
Chorkonzert in der SVG Halle	2000	Sonja Gedak (Kirsch)
Chorkonzert gem. Chor und FUNtasti Chor in N.- L.	2003	Sonja Kirsch
Chorkonzert FUNtasti Chor in Nieder – Liebersbach	2009	Sonja Kirsch
Chorkonzert gem. Chor und FUNtasti Chor in N.- L.	2010	Melani Ramos- Ria Günter
Chorkonzert FUNtasti Chor in N.-L und Sulzbach	2012	Ria Günter
Chorkonzert FUNtasti Chor in Whm. Druckerei	2013	Ria Günter
Chorkonzert FUNtasti Chor in Rimbach	2014	Ria Günter
Weihnachtskonzert in der kath. Kirche in Nieder – Liebersbach. Gemeinsam mit : gem. Chor der SVG, Männergesangsverein Sängerlust, Funtasti Chor der SVG und Kinder Chor der Sängerlust	2014	Melani Buso – gem. Chor Erich Schütz - Sängerlust Ria Günter - Funtasti Chor Anna Korbut – Kinder Chor

Gesangsabteilung der S.V.G. International

1976 (Ostern)	Mehrtagesfahrt nach Paris. Auf der Heimfahrt wurde der Soldatenfriedhof in Verdun besucht. Gesungen wurde im Gebeinhaus „ Still still ruht dein Herz“ und „ Ihr Helden die ihr Euer leben gabt “ .
1982	Mitgestaltung eines Hauptgottesdienstes im Straßburger Münster
1982	Besuch eines amerikanischen Chors aus Pennsylvania / USA gemeinsames Konzert in Sandhausen bei Heidelberg
1983	Mehrtagesfahrt nach Vitznau / Schweiz und Mitgestaltung eines Gottesdienstes in Vitznau. Leitung: Helmut Kohlmann
1984	Mehrtagesfahrt nach Prag / Tschechoslowakei
1986	Mehrtagesfahrt nach Schlanders / Tirol
1986	Eine Abordnung der Ges. Abteilung besucht Kitwelly / Wales
1987	Mehrtagesfahrt nach England und Kidwelly / Wales mit Kirchenkonzert
1988	Mehrtagesfahrt nach Bamberg und in die Fränkische Schweiz. Mitgestaltung eines Hauptgottesdienstes im Bamberger Dom.
1988	Besuch vom Kidwelly Festival Choir
1990	Mehrtages Flug und Busreise nach Kidwelly / Wales und Kirchenkonzert in der Sankt Hedwig Kathedrale
1993	Besuch vom Kidwelly Festival Choir
2000	Mehrtagesfahrt nach Berlin. Der Chor singt im Reichstag und in der Jacobi Kirche im Stadtteil Kreuzberg

Wertungssingen die von der Gesangsabteilung besucht wurden

1974	in	Leutershausen	Männerchor	3. Platz
1977		Birkenau	Männerchor	
1978		Heppenheim	Männerchor	
1979		Mannheim	Männerchor	
1979		Hemsbach	Männerchor	1. Platz
1979		Brühl	Männerchor	
1980		Laudenbach	Männerchor	
1980		Gaiberg	Männerchor	1. Platz
1980		Laudenbach	Männerchor	2. Platz
1980		Roth	Männerchor	
1981		Lindenfels	Männerchor	2. Platz
1981		Mhm. Wallstadt	Männerchor	
1982		Buchklingen	Männerchor	1. Platz
1982		Wahlen	gem. Chor	1. Platz
1982		Winden	gem. Chor	1. Platz
1982		Hd. – Handschuhsheim	gem. Chor	3. Platz
1982		Aschbach	Männerchor	1. Platz
1982		Achbach	gem. Chor	1. Platz u. Tagesbestleistung
1983		Hillesheim	gem. Chor	2. Platz
1983		Östringen	gem. Chor	1. Platz
1983		Bammental	gem. Chor	1. Platz
1986		Mhm. Seckenheim	gem. Chor	2. Platz
1986		Biblis	gem. Chor	1. Platz u. Tagesbestleistung
1986		Pfeddersheim	gem. Chor	2. Platz
1988		Kortelshütte	gem. Chor	1. Platz u. Tagesbestleistung
1988		Eimsheim	gem. Chor	2. Platz
1989		Schriesheim	gem. Chor	1. Platz
1989		Rauenberg	gem. Chor	2. Platz
1989		Mhm. Sandhofen	gem. Chor	1. Platz
1990		Unter-Absteinach	gem. Chor	
1991		Weinheim	gem. Platz	2. Platz
1992		Hemsbach	gem. Chor	1. Platz u. Tagesbestleistung
1992		Unter-Flockenbach	gem. Chor	1. Platz u. Tagesbestleistung

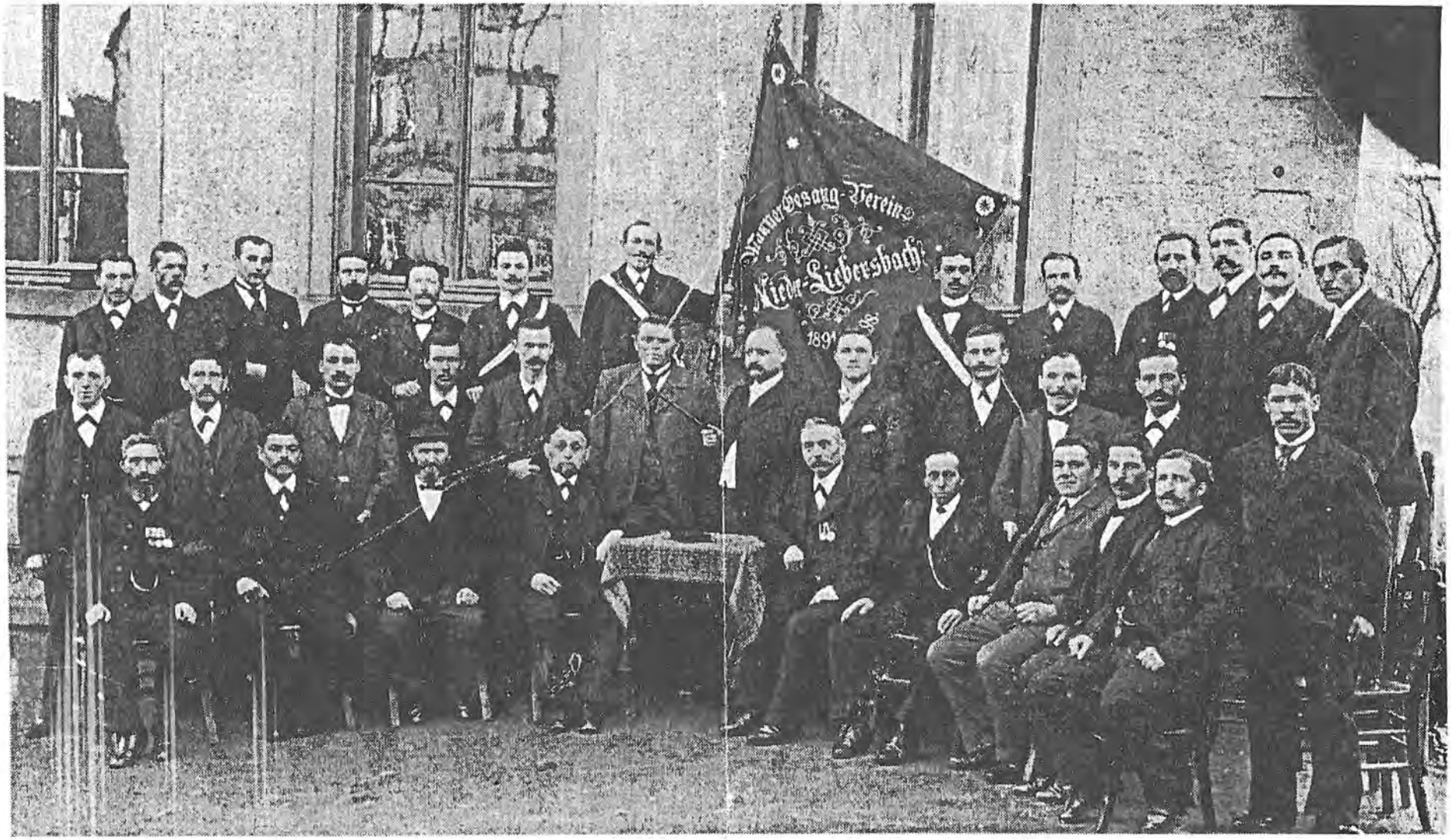
Sängerchronik von Nieder – Liebersbach

Da bei der Auflösung des Kraft – Sport – Clubs im Jahre 1933 fast alle Unterlagen und Aufzeichnungen verloren gingen, müssen wir uns auf Briefe und Aussagen älterer Sänger verlassen.
Aus einem Brief vom leider schon verstorbenen Sänger Jakob Dietrich geht folgendes hervor.
Im Jahre 1849 wurde der erste Gesangverein gegründet. Der Verein löste sich auf und alle Mitglieder wurden vom Männergesangverein 1891 mit allen Rechten übernommen.
Dies geht aus den Vereinsstatuten im Paragraph 6 hervor.

Zeittafel:

1849	*Gründung des ersten Gesangvereins in Nieder – Liebersbach*
1891	*Erwähnung des Männergesangvereins*
1898	*Der Männergesangsverein feiert eine Fahnenweihe*
1912	*Auflösung des Männergesangvereins*
1921	*Versuch den Singverein wieder aufleben zu lassen*
1925	*Gründung einer Gesangsabteilung innerhalb des Kraft – Sport – Clubs*
1933	*Wurde der Kraft – Sport – Club aufgelöst*
1945	*Lebte die Gesangsabteilung wieder auf*
1946	*Gründung eines gemischten Chors*
1949	*Schlossen sich die drei Liebersbacher Vereine, der Turnverein, der Kraft - Sport – Club und die Kulturgemeinde zur Sportvereinigung zusammen. Die S.V.G. gliedert sich in verschiedene Abteilungen auf. So auch in die Gesangs Abteilung.*
1950	*Die Sängerlust 1950 Nieder – Liebersbach wird gegründet*
1951	*Die Gesangsabteilung nimmt ihre Singstunden wieder auf*
1958	*Gemeinsamer Sängerball in der „ Rose" mit Sängerlust und Gesangsabteilung*
1959	*Der Männergesangverein „ Sängerlust" feiert eine Fahnenweihe*
1973	*Wegen Problemen mit den schlechten Räumlichkeiten in denen die Singstunden stattfanden, Fusionsgespräche mit der Sängerlust die aber scheiterten.*
1975	*Jubiläum der Gesangsabteilung, 50 Jahre Männerchor*
1976	*Der Männergesangverein „ Sängerlust" feiert sein 25 jähriges Jubiläum*
1980	*Gründet die Gesangsabteilung der S.V.G. einen gemischten Chor*
1985	*Jubiläum der Gesangsabteilung, 60Jahre*
1991	*Gründet die Gesangsabteilung einen Kinderchor „ Die Rathausspatzen"*
1993	*Der Kinderchor der Gesangsabteilung löst sich wieder auf*
2000	*Jubiläum der Sängerlust 50 Jahre*
2003	*Die Gesangsabteilung gründet einen zweiten Chor, den „FUNtasti Chor"*
2005	*Jubiläum der Gesangsabteilung, 80 Jahre und 25 Jahre gemischter Chor*
2010	*Die Sängerlust gründet einen Kinderchor*
2014	*Gemeinsames Konzert mit Sängerlust und Gesangsabteilung*
2015	*Jubiläum der Gesangsabteilung, 90 Jahre*

Fahnenweihe 1898 des Männergesangsvereins 1891 vor der „Neuen Schule“



Obere Reihe: 1. Ad. Falter, 2. Gg. Jak. Schäfer, 3. ???, 4. heer, 5. Grünig, 6. Klein, 7. Simon klein, 8. Franz Helmling, 9. Simon Eck, 10. Bürner, 11. Leonh. Mülbert, 12. Gg. Stäckler, 13. Ad. Arnold

Zweite Reihe: 1. Leonh. Helmling, 2. Arnold, 3. Helfert, 4. ???, 5. Unrath, 6. Schmitt, 7. Weniker, 8. ???, 9. Kohl, 10. Joh. Helmling, 11. ???, 12. Mich. Stephan

Untere Reihe: 1. Walter, 2. Joh. Ad. Hübner, 3. Schmitt, 4. Ad. Jeck, 5. Emig, 6. Franz Dietrich III, 7. Gg. Gräber, 8. Wilh. Hübner, 9. Valentin Gräber

Sängerchronik 1849 - 2015

Die Gründung des gemischten Chors der Gesangsabteilung.

Der aufstrebende, junge Chorleiter, Dirigent des Männerchors, Gerold Engelhart, plante einen großen gemischten Chor. Um dies zu erreichen hat er zusammen mit dem Abteilungsleiter Dieter Winkler schon im Sommer 1979 die Frauen der Sänger und interessierte zu Singstunden eingeladen. Da alle Sänger begeistert mitmachten, wurde dann ein Projektchor für die S.V.G. Weihnachtsfeier daraus.
Die Weihnachtfeier und die Feuertaufe wurde von der Gesangsabteilung großartig gemeistert. Ganz besonders der gemischte Chor übertraf alle Erwartungen.

Hier ein Artikel der Weinheimer Nachrichten von dieser niveauvollen Weihnachtsfeier.

Ovationen für den Gemischten Chor

Gelungene Weihnachtfeier der Gesangsabteilung der SVG Nieder – Liebersbach

Nieder – Liebersbach. man wird schon sehr lange in der Chronik der Sportvereinigung Nieder- Liebersbach zurückblättern müssen, will man eine derartige gut gelungene Veranstaltung dieser Art finden. Nach der großartigen Theatervorstellung vor acht Tagen wartete der rührige Verein wieder mit einer kulturellen Veranstaltung auf, die ganz auf die Weihnachtszeit zugeschnitten war. Die Gesangsabteilung hatte zur Weihnachtsfeier eingeladen, und viele Ortsbürger waren gekommen und erlebten einen Abend von ganz hohem Niveau. Die Sporthalle bot sich in einem ganz anderen Gewand dar. Da war sogar der Stall von Bethlehem aufgebaut und das Christkind lag in der Krippe, umgeben von Maria und Josef, und darüber leuchtete der Weihnachtsstern. Abteilungsleiter Dieter Winkler begrüßte die Gäste recht herzlich und gab seine Freude über den zahlreichen Besuch Ausdruck.
Das reichhaltige Programm eröffnete der evangelische Posaunenchor Birkenau unter der Leitung von Barbara Fabricius mit „In dulci jubilo" und vom „Himmel hoch". Dann sang der Männerchor der SVG unter der Leitung seines Dirigenten, der auch die Gesamtleitung des Abends hatte, Engel haben Himmelslieder von W. Siegler, „Das ist die Nacht" von A. Kempkens und das „Trommellied" von W. Lüderitz. Der Posaunenchor spielte im Verlaufe des Abends noch „Steh an deiner Krippe hier", „Es ist ein Ros entsprungen", „Fröhlich soll mein Herz zerspringen" und „Freut euch ihr Christen all". Es gab viel Beifall für diesen, sich fast nur aus Jugendlichen zusammensetzenden Chor.
Höhepunkt des Abends aber war das Debut des gemischten Chors der SVG.
Was diese ca. 80 Sängerinnen und Sänger da boten, das war schon ganz große Klasse. Als erstes sangen sie „Psalite" von M. Praeturius und danach das „Glory Halleluja" von G. Onnen. Der Beifall für dies Darbiezung wollte kein Ende nehmen, so daß der Chor eine Zugabe bringen mußte.
Der Sprung in die Öffentlichkeit ist umjubelt und mit Begeisterung überhäuft gelungen.
Das überwältigende Klangvolumen war überwältigend und erhebend.
Der Männerchor sang dann noch mit „Du gabst o Herr" und „Mein Heiland" von F. Schubert in die Adventszeit passende Lieder.
Es gab aber auch Solisten an diesem Abend. Kathrin Herb, eine Heidelberger Schülerin des Dirigenten, brachte auf der Violine die „Heiligste Nacht" und die „Gavotte" von R. Pracht zu Gehör und erntete für diesen Vortrag großen Beifall.

Hans Klos, der Bariton des heimischen Chors, hatte sich die schwierige Arie „Sonst spielt ich mit Zepter und Krone“ aus dem „Zar und Zimmermann“ von K. Lortzing ausgewählt und sang mit weicher und gedämpfter Stimme hervorragend. Es gab viel Beifall.
Christine Werner und Edith Dietrich brachten als Weihnachtsengel dann Gedichte zu Gehör und ernteten besonders für die lustigen Verse, die sie an den Dirigenten richteten, viel Beifall.
Zum Abschluß sang der Männerchor dann noch „Tri Sulara“ von W. Heinrichs und „La Morettina“ von B. Weber.
Ein musikalischer Hochgenuß war zu Ende gegangen – aber nicht vergessen.
Noch lange wird dieser Abend in den Herzen der Besucher weiterklingen, die in Dankbarkeit über dieses Erlebnis nicht mit Beifall geizten, die damit aber auch den Initiatoren und dem Dirigenten dankten.
Dann gab es noch die „Schlacht am kalten Büffet“, woran sich fast alle Besucher beteiligten.
Ehrenvorsitzender A. Andolfatto fand die richtigen Worte des Dankes und sprach damit auch allen Besuchern aus dem Herzen.

Dies war der sehr erfolgreiche Start des gemischten Chors der SVG Gesangsabteilung und der Beginn vieler wunderschöner Erfolge und Erlebnisse.

Ein Brief von Jakob Dietrich

Im Jahre 1849 wurde in Nieder – Liebersbach der erste Gesangverein gegründet. Von diesem Verein liegen leider keine näheren Daten vor. Dieser Verein wurde aber von dem **„Männergesangverein 1891“** in seinen Vereinsstatuten im Paragraph 6 bestätigt und die Mitglieder von dem alten Verein mit allen Rechten übernommen. Der Paragraph 6 hat folgenden Wortlaut:

a. Hat ein Mitglied in irgend einer Weise ein hervorragender Verdienst um den Verein erworben, so kann es in einer Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt werden.
b. Aber auch solche Mitglieder, welche dem Verein 50 Jahre angehören, werden zu Ehrenmitglieder ernannt. Dabei wird auf den 1. Gesangverein in Nieder – Liebersbach zurückgegriffen, der im Jahre 1849 gegründet wurde.

Im Jahre 1898 konnte sich der **„Männergesangverein 1891“** eine Fahne leisten und Fahnenweihe feiern. Der erste Fahnenträger war **Simon Klein**, der letzte war **Adam Arnold**. Adam Arnold hat diese Fahne nach dem 2. Weltkrieg zum letzten Mal in Birkenau für die Gesangsabteilung der SVG getragen. Danach wurde sie noch von **Hans Klos** getragen. Seitdem hängt diese Fahne im Fahnenschrank der SVG.
1910 ist **Jakob Dietrich sen.** im Alter von 19 Jahren in diesen Verein als aktiver Sänger eingetreten und erhielt am 28. Oktober 1961 vom Deutschen Sängerbund den Ehrenbrief für **„50 Jahre Dienst am Deutschen Lied“** .

Leider hat sich der „Männergesangverein 1891“ im Jahre 1912 nach einem verregneten Waldfest im Schelmental (Helisruhe) wegen Geldschwierigkeiten aufgelöst.
Dann kam der erste Weltkrieg. Im Jahre 1925, als wieder normale Verhältnisse im Deutschen Vaterlande herrschten, erwachten die alten Sängerherzen erneut. Da das Geld knapp war und man eine zweite Beitragszahlung vermeiden wollte, ließ man den alten „Männergesangverein 1891“ ruhen und gründete innerhalb des Kraftsportclubs eine Gesangsabteilung. Die Hauptiniatoren waren alte Sänger von dem „Männergesangverein 1891“ . Einige Namen:
Adam Emig, Johann Grünig, Adam Schmitt, Emil, Helbig, Jakob Dietrich usw.
Sie motivierten die Jugend und so entstand die erste Gesangsabteilung. Weil dieser Kraftsportclub dem politisch links orientierten Arbeiterbund angehörte sind leider nicht alle Sänger von dem **„Männergesangverein 1891“** aus religiösen Gründen dieser Gesangsabteilung beigetreten. Aus den selben politischen Gründen wurde der Kraftsport - club 1933 verboten und so ruhte der Gesang wieder – bis Ende des zweiten Weltkrieges. Dann, als das Verbot aufgehoben wurde, hat man nach dem Vorbild des Kraftsportclubs zum Sport wieder eine Gesangsabteilung gegründet, die bis zum heutigen Tage besteht. Jakob Dietrich sen. war der einzige Sänger, der in den drei Vereinen gesungen hat. So gesehen könnte die Gesangsabteilung, der heutigen SVG Nieder – Liebersbach, ohne sich mit fremden Federn zu schmücken, im Jahre 1999 ihr 150 jähriges Jubiläum feiern. Doch leider fehlt der Gesangsabteilung ausreichende Solidarität im eigenen Verein. Eine solche Veranstaltung ist nur mit Unterstützung und Solidarität des gesamten Vereins durchführbar .

Jakob Dietrich jun.

6943 Birkenau den 2.Oktober 1985
Sandbuckelweg 7

Ein Brief von Hannieles – Jokele

An den Vorstand der SVG Nieder – Liebersbach
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, das „Sechzigjährige" reizt mich zum Schreiben, weil es schon wiederein Jubiläum ist das 1 Jahr vorgezogen wird, ähnlich dem Jubiläum eines Kegelvereins in Nl. Ein Kegelverein entstand erst 1929 in Li. da ließ Peter Schäfer (Pflug) die Bahn bauen. Nicht vom Klein Heinrich (da war er noch Taglöhner bei den Maurern). Es war Maurermeister Florig B. der baute .Vor 1930 war eine Kegelbahn in der „Rose". Sie wurde, als 1914 Adam Emig den neuen Saal bauen ließ, abgerissen. Der Schreiber dieses hat als 7 jähriger, Sonntags Kegel mit dem Eckepaiter aufgesetzt.
Ins Kresse (Krone) war noch eine Kegelbahn bis nach dem Krieg. Wir jungen Kerle haben da noch primitiv gekegelt. Herrmann Jack v. Oberdorf war „Asse". Er ertrank 1928 im Neckar bei Ladenburg und da will ich mit dem Gesangverein anknüpfen und wir haben zum ersten mal auf dem Friedhof in Li. „Im schönsten Wiesengrund" dem 18 jährigen am Grab gesungen!.
Der Schreiber dieses war, 1922 aktiv im Arbeiter – Athletenverein 1910 geworden und war noch bis er 1930 mich n. Birkenau verheiratete. Hings i. Arb. Gesangverein 3z, 1925 arbeitete ich in Eberstadt. 1926 bekam ich wieder Arbeit in Whm. u. damit wieder aktiv im Verein. Die Initiative zum Singen ging nicht von ....Dietrich, 1. auch nicht v. Jakob Dietrich aus. Autor waren die Jüngeren. Die Älteren von vor 1900 geborenen halten mal im Deutschen Haus 1921 mit Lehrer Wagner, versucht den Singverein (v. 1880 rum) aufleben zu lassen. Sie sangen „ Wer recht in Freude wandern will" nur einmal öffentlich. Also wir Autor: Gölz, Valentin, Jakob Falter, Leonh. Dietrich, Johannes Schäfer, Stalf Philip, und die in der Zeitung Genannten waren Mitmacher.
Unser Dirigent war der Berufsmusiker Maisner. Wir sangen meistens „Silcher". Das erste Lied war „Mir fiel kein Stern hernieder ,kein Wort hat mich beglückt, mir klangen keine Lieder und doch bin ich beglückt".
Stellt das 60 Jährige ein Jahr zurück und lernt für das wirkliche 60 Jährige 1986 dieses genannte Lied und dann will ich als 80 Jähriger dieses Lied hören und ggfs. im 2. Tenor noch mal mitsingen.
Seid vielmals alle recht freundlich gegrüßt vom
Hannieles – Jockele

(das war dem Eckepaider sein Rufname für mich)

Große Erfolge der Gesangsabteilung

Der große Erfolg bei der Weihnachtsfeier war natürlich für alle Sängerinnen und Sänger ein Zeichen dass dieser Chor so weiterbestehen muss. Allen hat das gemeinsame Singen großen Spaß gemacht und viele neue Sängerinnen und Sänger traten in den Verein ein.
So hatte der gemischte Chor 98! Sängerinnen und Sänger und einen wunderschönen Chorklang, den er übrigens noch heute besitzt.
Unter der Leitung von Gerold Engelhart hatten der gemischte und der Männerchor ganz große und schöne Erfolge.
Es wurden auf Wertungssingen immer ganz hervorragende Plätze belegt. Der gem. Chor sang natürlich in der ersten Klasse gegen erstklassige Chöre. Einige Male wurden sogar die Tagesbestleistungen aller teilnehmenden Chöre erzielt.
Bei ganz herrlichen Konzerten kam man nie ohne Zugaben von der Bühne.
Viele Chöre wurden bei ihren Veranstaltungen besucht und so war bei Liederabende der Gesangsabteilung die Sporthalle immer brechend voll.
Natürlich wurde auch die Unterhaltung sehr gepflegt. So gab es ab 1983 jeden Herbst einen Herbstball mit guten Kapellen und Programm.
Auch eine Familienfeier gab es jedes Jahr mit gutem Essen und einem Programm das die Sängerinnen und Sänger selbst planten, einübten und aufführten.
Die Weihnachtsfeier der Gesangsabteilung war sehr beliebt und auch da war die Halle immer voll.
Nach dem Wechsel des Chorleiters im Jahre 1985 wo der Dirigent, Manfred Bühler die Chöre übernahm ging es nahtlos mit gleichem Niveau weiter.
Besondere Erlebnisse waren für alle die Gottesdienste im Straßburger Münster und im Dom zu Bamberg wo der gemischte Chor die Hauptgottesdienste mit ihren Liedern gestaltete.
Anlässlich des 10 Jährigen Bestehens des gemischten Chores wurde eine Schallplatte aufgenommen.
Ganz besondere Höhepunkte waren die Reisen nach Kidwelly/Wales mit sehr guten Kirchenkonzerten , Beisammensein mit den Waliser Freunden und den Ausflügen.

Aber über alles an anderer Stelle mehr.

Lob für Liebersbacher Sänger (1982)

Tagesbestleistung, Klassensieg und Dirigentenpreis

Nieder-Liebersbach.(ws) Die Gesangsabteilung der SVG Nieder-Liebersbach konnte die Reihe ihrer großartigen Erfolge fortsetzen. Vor drei Wochen errangen der Männer – sowie der Gemischte Chor beim 100 Jährigen Jubiläum in **Winden (Pfalz) zwei Klassen und zwei Dirigentenpreise** . Beim 100 jährigen Jubiläum des MGV „Harmonie" Aschbach war man erneut recht erfolgreich. Beim Punktwertungssingen sang der Männerchor am Morgen unter der Leitungseines Dirigenten Gerold Engelhart den Chor „ Der Tambour" von Hugo Distler und das Volkslied „Die Dämmerung fällt" von Wolfg. Lüderitz und zum höchsten Ehrensingen „Lipa moja Mala" von Wilh. Hinrichs. Mit Spannung erwartete man dann den Auftritt des Gemischten Chors. Unter der gekonnten Leitung ihres Dirigenten Gerold Engelhard wuchsen die Sängerinnen und Sänger über sich hinaus. Der erst seit 18 Monaten bestehende Chor mit 80 Akteuren sang den 100. Psalm von Rolf Hartmann als Chor, „Moja Jube" als Volkslied und für das höchste Ehrensingen das „Ave Glöcklein" von F.J. Siegel.

Die Begeisterung der Nieder – Liebersbacher kannte keine Grenzen, als das Ergebnis bekannt wurde. **Die Liebersbacher hatten gegen stärkste Konkurenz und Chöre von über 100 Sängern die Tagesbestleistung aller teilnehmenden 67 Chöre mit einer Punktzahl von 421, sowie auch den Klassenpreis und Dirigentenpreis ersungen. Zwei Goldpokale waren der verdiente Lohn für diese einmalige Leistung.** Mit viel **Stolz las man die Bemerkung des Wertungsrichters, Musikdirektor Arnold** Kemkens, **auf der zurückgegebenen Partitur des 100. Psalm *„Eine Spitzenleistung".* Nach dieser erneuten großartigen Leistung muß man den Chor der Liebersbacher wohl mit zur ganz vorderen Spitze in der näheren und weiteren Umgebung einreihen.** Ganz ohne Zweifel ein Verdienst von Dirigent Gerold Engelhard und sicher das Ergebnis fleißigen Singstundenbesuchs .

Als man am Abend wieder in Nieder Liebersbach eintraf, war das natürlich genug Grund, dieses Ereignis entsprechend zu feiern, und die Räumlichkeiten im Cafe Ehret reichten fast nicht aus , um die große Schar all derer zu fassen die gekommen waren. Groß war die Freude, als man erfuhr, daß die Handballjugend der SVG bei einem Turnier in Siedelsbrunn gegen starke Konkurenz den 1. Platz und damit einen wertvollen Pokal errungen hatte, und so wurde die Schar noch größer.

Auch der Schirmherr der Aschbacher Veranstaltung, Bundestagsabgeordnerter Dr. Klaus Kübler, feierte mit seiner Gattin mit, worüber sich alle Nieder – Liebersbacher sehr freuten. Bis spät in die Nacht hinein war dann Geselligkeit und Kameradschaft Trumpf, und viele Male wurden die Pokale mit Sekt gefüllt. Alle zusammen, jung und alt, Sänger wie Handballer, freuten sich mit Recht über die Erfolge und setzten dies als Richtschnur für die Zukunft. Dies dürfte auch nicht schwer fallen, wenn die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in den einzelnen Vereinen und Abteilungen weiterhin so bestehen bleiben. Die Ergebnisse dieses Tages haben wieder einmal unter Beweis gestellt daß Nieder – Liebersbach eine Hochburg des Gesangs und des Sports ist, und man sollte alles daran setzen, dieses Image zu pflegen und weiter zu stärken. Am guten Willen sollte es nirgendwo fehlen. Wenn dieser Trend so anhält, dann sollte es wohl nicht die letzte Siegesfeier in Nieder – Liebersbach gewesen sein.

Strahlende Gesichter nach dem Wertungssingen in Aschbach 1982
Wir errangen gegen 67 Chöre die ***Tagesbestleistung***, den ***ersten 1.Klassenpreis*** und den ***Dirigentenpreis***

Ein Terminplan für 1984

28. 01.84	Familienabend	SVG Halle
07.03.	Liederabend in Hornbach	Männerchor
14.03.	Liederabend in Mörlenbach	gem. Chor
	Meisterschaftsfeier der Handballer	Männerchor unter Leitung von unserem Vized. Karl Leitwein
31.03.	SVG Liederabend	In der SVG Halle
19.05.	Konzertsingen in Dielheim	
26.05.	Fußballturnier in Nußloch	
31.05.	Jugendausflug	Freizeitpark Nußloch (Pfalz)
02.06.	Grillfest mit Fußballspiel	SVG Sportplatz
21.-24.06.	Jahresausflug nach Prag	
19.08.	Freundschaftssingen in Buchklingen	
22.09.	Liederabend der Sängerlust	SVG Sporthalle
20.10.	Liederabend der Engelhart Chöre	in Nußloch
03.11.	Herbstball	in der SVG Halle
02.12.	Kirchenkonzert	kath. Kirche in N.L.
15.12.	Weihnachtsfeier der SVG	in der SVG Halle

Im Herbst waren wir noch von unseren Sangesfreunden in Eimsheim zu einer zünftigen Weinprobe mit Musik und Tanz eingeladen.

Ein Bericht von unserem Familienabend:

Unser traditioneller Familienabend fand am 28.01.84 statt. Nach der Begrüßung durch den Abteilungsleiter Reinhard Mechnig und dem Essen (Es gab Prager Grillschinken , Kartoffelsalat, und franz. Weißbrot) wurden 23 Chormitglieder für sehr guten Singstundenbesuch geehrt. Präsente in Form von beschrifteten Weinrömern wurden als Anerkennung überreicht.
Für die Frauen:
A. Apfel, H. Gutzweiler, M. Renner, Chr. Rücker, E. Schütz, M. Stäckler, H. Werner, H. Bürner, K. Geiss, J. Helfert, L. Mechnig, A. Roggatz, H. Stäckler, H. Winkler.
Für die Männer:
H. Stäckler, Michael Apfel, K. Köchle, J. Dietrich, H. Helmling, M. Winkler, J. Helfert, H. Kohlmann, R. Mechnig.
Nach den Ehrungen demonstrierten Thomas Apfel, Michael Jeck und Karl Leitwein, daß sie nicht nur das Singen beherrschten sondern auch ihre Gitarren.
Anschließend zeigte uns Heiner Schäfer einen sehr schönen, von ihm gedrehten Film „Die vier Jahreszeiten und die Sängerfamilie“
Danach spielte Karl Leitwein auf der Orgel zum Tanze auf und es gab noch eine sehr gute Stimmung.
Für diesen schönen Abend wurde ganz besonders den Köchinnen, Frau Köchle, Frau Roggatz und Frau Mechnig für das sehr gute Essen gedankt. Auch Karl Leitwein, Heiner Schäfer, und allen Helfern ganz herzlichen Dank.

Ein Liederabend in der SVG Halle am 31.03. 1984

Wieder einmal war der Liederabend der SVG Gesangsabteilung ein voller Erfolg .
Es waren 9 Vereine unserer Einladung gefolgt und so war die Sporthalle bis auf den letzten Platz besetzt. Nach der Begrüßung des ersten Vorsitzenden der SVG Günter Beck, sang der gem. Chor unter der Leitung von Dirigent Gerold Engelhart „Süßes Lieb", „Ein Jäger aus Kurpfalz" und danach „Es klingt ein Lied" mit einem ganz hervorragend gespielten Trompetensolo von Hans Mecking.
Die Eintracht Hornbach sang unter Kurt Brehm "In die blühende Welt", „ Wer hier will fröhlich sein" und „Lauf Jäger lauf"
Der Männerchor Der SVG sang „Das ist die Nacht" „Am Holderstrauch" und „Abendfrieden"
Es ging weiter mit den Vereinen: Einheit Mörlenbach, Volkschor Birkenau, Liederkranz Buchklingen und der Sängerlust Nieder – Liebersbach. Von weit angereist war der Sängerbund Eimsheim der mit ihrer charmanten Dirigentin Bettina Dieter . „Sommerregen Andulka" und „ Wieder blüht die Liebe" zu Gehör brachte. Danach folgte die Eintracht Birkenau und die Chorgemeinschaft Kronau.
Die Wingertschütz, ein Gesangsquartett aus Eimsheim leiteten über zu dem gemütlichen Teil des Abends, der mit einer großen Tombola eröffnet wurde.
Leider mußten schon um 2^{30} Uhr die Stühle und Tische zusammengestellt werden, da morgens ein Verbandsspiel der Tischtennisabteilung in der Halle stattfand.
Hier an dieser Stelle sei noch einmal allen Sängerinnen und Sänger für ihre Mithilfe gedankt . Auch danke für die vielen Tombolaspenden. Ganz besonders Familie Schäfer für die , wie immer, vorzügliche Organisation der Tombola und der Fam. Bittner für die gestifteten Blumengestecke.
Auch am Familienabend sorgte Frau Bittner für den Tischschmuck.
Die Neusängerinnen Frau Radtke und Frau Steinbauer begrüßen wir ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude und frohe Stunden in der Gesangsabteilung.

Zur Meisterschaftsfeier der Handballer waren wir von der Abteilung eingeladen worden. Mit drei Liedern unter der Leitung von unserem Vizedirigenten Kar Leitwein gratulierte der Männerchor den Handballern.
Aber auch den Ringern und der Tischtennisabteilung gilt unser ganz besonderer Glückwunsch zu ihren Erfolgen.

Reinhard Mechnig Helmut Kohlmann

Den Frühling begrüßt *(1984)*

haben die Mitglieder der Gesangsabteilung der SVG Nieder – Liebersbach mit einem Konzert anspruchsvoller Chormusik. Der gemischte Chor und der Männerchor zeigten vor einem interessierten Publikum etwas von der hohen Sangeskunst, die in diesem Verein kultiviert wird. Die Zuhörer kamen in der vollbesetzten Sporthalle in den Genuß eines musikalischen Leckerbissens. Akzente setzten die Solisten mit ihren Darbietungen, doch wußte Dirigent Gerold Engelhard auch die Fähigkeiten seiner beiden „Klangkörper" – die beiden Chöre- gut in Szene zu setzen, so daß die Sängerinnen und Sänger bei den Zuhörern den besten Eindruck hinterließen.

Ein festliches Kirchenkonzert (1984)

Reife Leistung der Gesangsabteilung der Sportvereinigung

Die katholische Kirche in Nieder Liebersbach war genau der Rahmen, in dem Chor, Solisten und Orchester voll zur Geltung kamen. Die großartige Akustik in der Kirche ließ die einzelnen Darbietungen bis zur Vollendung reifen. Chor und Chorleiter zeigten dabei ihr ganzes Können und die anspruchsvollen Werke wurden virtuos vorgetragen. Es begann mit Fugette und Choral über „Der Tag ist so freudenreich" von Pachelbel was von Simone Geiger an der Orgel meisterhaft vorgetragen wurde. Mit dem gem. Chor und Orchester zeigte Gerold Engelhart dann, dass er seinen leistungsstarken und hochmusikalischen Chor gut einstudiert hatte.
Mit dem Konzert für Bratsche und Orchester glänzte dann Gerhard Kammerer auf der Bratsche. Albine Güll, Mezosopran sang dann mit Orchesterbegleitung die Arie aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach. Ihr Vortrag war von lyrischer Schlichtheit wie von gefühlvoller Stimmung geprägt. Den feierlichen Abschluß bildeten dann Weihnachtlieder aus Europa. Mit mächtigen Klangmassen, besonders im letzten Chor, und dynamisch-harmonischen Kontrasten gelang dem Chor ein glanzvoller Abschluß. Langanhaltender Applaus am Schluss forderte Zugaben heraus. Das Orchester, die Leimbachtaler Musici hat nicht nur begleitende Funktion, sonder bewährte sich auch als ein äußerst anpassungsfähiges Begleitensemble. Unter der ausgezeichneten Leitung von Gerold Engelhart, der auch die Gesamtleitung des ganzen Konzerts hatte, nahm es jeden Impuls der Solisten und der Chöre auf. Diese musikalische Feierstunde in der vollbesetzten Kirche wird den Besuchern noch recht lange in Erinnerung bleiben.

Als leistungsstarker und hochmusikalischer Chor präsentierte sich die Gesangsabteilung der Sportvereinigung in Nieder-Liebersbach beim Konzert in der katholischen Kirche. Bild: Kopetzky

Das war der Tag der SVG – Sänger (4. Sept. 1986)

Drei erste Preise, Dirigentenpreis und Tagesbestleistung in Biblis

(ws) Zu einem Höhepunkt in der Reihe der bisherigen Erfolge der Gesangsabteilung der Sportvereinigung Nieder – Liebersbach wurde die Teilnahme beim Jubiläum des MGV Liederkranz Biblis. Die Sängerinnen und Sänger nahmen dort am Punktwertungssingen, Volksliedersingen, und am höchsten Ehrensingen teil.
Dieser Tag, an dem die Sänger und Sängerinnen schon sehr früh in Nieder-Liebersbach zur Fahrt in das Ried starteten, wird ganz sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben. Man hatte sich aufgrund der schon in diesem Jahr hervorragenden Ergebnisse schon etwas vorgenommen. Daß es aber zu diesem wohl einmaligen Erfolgen kommen würde, damit hatten wohl die größten Optimisten nicht gerechnet.
Am Vormittag stellte sich der gemischte Chor unter der Leitung seines Dirigenten, Musikdirektor Manfred Bühler, beim Wertungssingen in 1. Klasse dem Wertungsrichter Valentin Seib. Mit dem Chor „Die Tochter der Heide" von Hugo Distler und dem Schwierigkeitsgrad „zehn" und dem Volkslied „Tanz nur, dreh Dich" von Christian Fichtner konnten die Odenwälder mit einer überragenden Leistung den 1. Klassenpreis und auch den Dirigentenpreis erringen. Ganz wesentlich zu diesem großartigen Erfolg haben vor allem die Solisten Felicitas Melnik und Jürgen Braml mit ihren herrlichen Stimmen beigetragen.
Am Nachmittag nahm der Chor dann am Volksliedersingen und am höchstem Ehrensingen teil. Auch hierbei stellte der Chor erneut sein derartig großes Können und das hohe Niveau unter Beweis. Gegen leistungsstarke Männer, Frauen und gemischte Chöre mit namhaften Dirigenten errangen die Liebersbacher mit „Abendruhe" von W.A. Mozart und „Vilo moja" von Arnold Kempkens mit der Solo – Sopranistin Felicitas Melnik wieder den 1. Preis. Bei dem höchsten Ehrensingen und dem „Moja lube" von Kemkens und dem Solo – Tenor Jürgen Braml wurde auch hier der 1. Preis errungen.

Bei der Bekanngabe der einzelnen Wertungen stand dann fest, daß die Gesangsabteilung der SVG die Tagesbestleistung aller teilnehmenden Chöre errungen hatte. Der Jubel bei den Chormitgliedern war natürlich riesig groß und gemeinsam mit dem Dirigenten wurde dieser stolze Erfolg am Abend im Cafe Ehret noch gebührend gefeiert.

Mit den 100 Flaschen Wein und dem Geldbetrag, den man von Biblis mit nach Hause nehmen konnte, soll demnächst ein Schlachtfest für die Sängerfamilie ausgerichtet werden.
Dieser Erfolg der Liebersbacher ist ganz sicher das Ergebnis eines immensen Fleißes und der großen Disziplin, der echten Kameradschaft zuzuschreiben. Den größten Anteil hat aber ohne Zweifel, der hervorragende Dirigent, Musikdirektor Manfred Bühler.

Die Sau wird von Metzgermeister Minder im Hof Eidenmüller zerlegt und bei Mechnigs verwurstelt.

Das liebe Geld !

Für alles musste Geld beschafft werden.
Egal was organisiert, angeschafft, oder bezuschusst werden musste, kostete Geld.
Bei Aufführungen mussten Künstler bezahlt werden. Die Chorleiter dirigierten natürlich auch nicht für umsonst, und auch das Notenmaterial kostete viel Geld.
So haben sich die Verantwortlichen neben der Organisation des Chorlebens immer über das Finanzieren Gedanken gemacht. Sehr vieles wurde dafür unternommen.
Viel Geld wurde von Freunden der Gesangsabteilung, von Sängerinnen und Sängern und von Sponsoren gestiftet.
Die Grillfeste die jedes Jahr im Steinbruch Kadel, dem Sportplatz oder beim Ramser organisiert wurden, waren sehr erfolgreich, gemütlich und rentabel.
Ab 1983 bis 1990 wurden jedes Jahr zwei bis drei Schweine geschlachtet. Die Wurst haben dann die Sängerinnen , Sänger und Freunde gekauft. Die Schweine wurden bei Bauern gekauft und die ersten Jahre bei Mechnigs in der Garage geschlachtet. Danach wurde in der Landmetzgerei Müller in Löhrbach und bei der Familie Minder geschlachtet.
Verkauft wurde die Wurst zuerst bei Mechnigs und bei Familie Werner Stäckler.
Ein ganz besonderes Erlebnis war dann die Sängerklause an Kerwe. Von Jakob Dietrich und Abteilungsleiter Reinhard Mechnig ins Leben gerufen, war die Sängerklause ein großer Erfolg. Allerdings auch mit viel Arbeit verbunden.
An drei Tagen wurde das Festzelt von den Sängern im Hof der Sängerfamilie Apfel aufgebaut. Die Frauen backten Kuchen für die Kuchentheke, sie schmolzen Fett für das Fettbrot, machten Kartoffelsalat, und fertigten Blumengestecke für den Tischschmuck an. Ganz besonders viel Arbeit machten sich Gertrud und Hans Kohlmann. Gertrud hat viele Dampfnudeln gebacken und beide haben eine wunderbare Bohnensuppe im großen Kessel gekocht. Da die Kerwe ja über drei Tage geht, kochten sie jeden Tag frische Suppe. Es ist noch sehr gut in meiner Erinnerung, dass die am Abend gekochte Suppe, wegen Wetterumschwung schlecht geworden ist und sie ganz schnell neue kochen mussten. Die von den Frauen gebackenen 30-40 Kuchen waren ein Erlebnis und mit keinem Bäckerkuchen zu vergleichen. Alle Sängerinnen und Sänger waren über die drei Tage im Einsatz. Sei es beim Bierausschank, beim Grillen, beim Kuchen – aufschneiden, an der Kasse, beim Geschirr waschen und abräumen, oder beim Schmücken, allen hat es trotz der vielen Arbeit. sehr viel Spaß und Freude gemacht. Allen kann man gar nicht genug für ihren Einsatz danken. Ganz besonderen Dank gilt der Familie Apfel, die ihren Hof, die Waschküche und Garage zur Verfügung stellten und das mit Auf und Abbau für mindestens acht Tage. Unsere Sängerklause war jeden Abend bis auf den letzten Platz besetzt, schon sonntags nach dem Kerweumzug, bei Kaffee und dem guten Kuchen. Ab 18 Uhr spielte jeden Abend ein Alleinunterhalter auf der Orgel und so war, auch wegen dem guten Essen, immer eine sehr gute Stimmung in unserer Sängerklause.
Die SVG Chöre beteiligen sich nun seit 2003 jedes Jahr samstags und sonntags mit einem Stand beim Weihnachtsmarkt. Auch dies macht den Sängerinnen und Sänger trotz der vielen Arbeit viel Spaß. Wenn die Hütte auf und abgebaut wird, ist es immer recht kalt und so wird dabei schon der Glühwein versucht. Anneliese und Heiner Schäfer haben schon Baguette mit Schweizer Raclette käse verkauft und Nuncio Maugeri hat den Verkauf von dem sehr guten Flammkuchen eingeführt. Am Sonntag Abend singen unsere beiden Chöre auf dem Rathausplatz einige Weihnachtslieder, der Nikolaus kommt und beschenkt die Kinder.

Kerwe 1986 im Hof der Familie Apfel

Frühstück bei der
Arbeit!

Das Brunnenfest

Viel Arbeit machen sich die Sängerinnen und Sänger seit dem Jahre 2006 jedes Jahr am ersten Sonntag im Juli mit dem Brunnenfest das auf dem Rathausplatz gefeiert wird. Das Fest ist schon ein fester Bestandteil im Jahresablauf der Gemeinde.
Nach dem schon am Freitag einiges aufgebaut wird, werden am Sonntag die Tische, Bänke und Schirme aufgestellt. Aber auch manch hoffnungsvoller Blick zum Himmel und stilles Gebet für gutes Wetter machen die Verantwortlichen. Ganz besonders natürlich der Motor und Organisator vom Brunnenfest, Albert Wetzel.
Jedes Jahr singen einige Gastchöre auf dem Fest. Natürlich auch beide SVG Chöre zur Begrüßung, der Posaunenchor Birkenau spielt einige Musikstücke und der SVG Spielmannszug trägt zur Unterhaltung bei. Ein schöner und guter Teil der Unterhaltung ist das Ballon Weitwettfliegen das ganz besonders den Kindern großen Spaß macht.
Die Frauen backen jedes Jahr ihren berühmten Kuchen und machen für die Grillspezialitäten ganz leckere Salate. Besonders gut ist der von Frau Anni Hamburger gekochte Kochkäse.
Auch für den Tischschmuck sorgen die Frauen. Der Rathausplatz ist immer bis auf den letzten Platz besetzt und so ist das Fest immer ein Erfolg und es macht allen großen Spaß.
Natürlich ist alles mit viel Arbeit verbunden. Schon beim Organisieren und Planen für das Essen und Trinken, für Bänke und Tische, Schirme, Zelten und Fahnen. An alles muss gedacht werden. Nach dem Fest wird noch am Sonntagabend fast alles abgebaut und verstaut. Alle Sängerinnen und Sänger sind aktiv und man kann ihnen gar nicht genug danken.

Unter der Leitung von Kohlmann-Mechnig stand auch der Spielmannszug der SVG, der den Chören und ihren Gästen ein Ständchen darbrachte und dabei seine musikalische Vielfalt unter Beweis stellte. Von der Amboss-Polka über „In Böhmen spielt die Musik" bis hin zur Europa-Reise und der von Michael Böhler komponierten Hinkelstein-Hymne reichte die Palette.

Im Mittelpunkt der Open-Air-Veranstaltung stand wie immer der Gesang. Gleich zum Auftakt am Vormittag sangen die Besucher Volkslieder wie „Am Brunnen vor dem Tore", passend zum Motto des Festes. Instrumental begleitet wurden sie dabei vom Vorsitzenden der SVG-Chöre, Günter Widmann, am Akkordeon und von Stephanie Kohlmann-Mechnig an der Gitarre.

Mit rund 40 Mann war der MGV 1846 Viernheim zu Gast. Unter der Leitung von Manfred Wolk begeisterte das Ensemble stimmgewaltig mit dem „Abendfrieden am Rhein", erzählte singend die Geschichte vom Rattenfänger und zog mit „I want to go to heaven" noch einmal die ganze Aufmerksamkeit der Zuhörer auf sich, die sich mit stürmischen Applaus für diesen gelungenen Auftritt bedankten.

Ein Festival der Chöre am Brunnen auf dem Dorfplatz

Weinheimer Nachrichten 2007

SVG-Gesangsabteilung lädt am 1. Juli zum Fest und Open-Air-Konzert ein

Melanie Ramos Cardoso leitet seit einigen Wochen den gemischten Chor der SVG Nieder-Liebersbach. Beim Brunnenfest am 1. Juli auf dem Dorfplatz haben die Sänger ihren ersten Auftritt unter der neuen Dirigentin.

Nieder-Liebersbach. (hje) Dort, wo sonst nur das Wasser aus drei steinernen Säulen leise plätschert, sind am Sonntag, 1. Juli, ab 14.30 Uhr musikalische Klänge zu hören: Die Gesangsabteilung der Sportvereinigung (SVG) Nieder-Liebersbach lädt dann nämlich zu ihrem ersten Brunnenfest auf dem Dorfplatz ein. Verbunden ist das Fest mit einem kleinen Festival, zu dem mehrere befreundete Chöre erwartet werden.

Für die beiden Ensembles der Gastgeber, den traditionellen gemischten Chor und den modernen „FUNtastiCHOR", wird die Veranstaltung zugleich den Rahmen für die ersten öffentlichen Auftritte unter neuer Leitung bilden. Im Frühjahr hat Melanie Ramos Cardoso als Dirigentin den Mittwochschor übernommen, in dem sie früher selbst als Sängerin aktiv war. Ihr ist es in kurzer Zeit gelungen, dem Chor neues Selbstbewusstsein zu geben. Sie konnte ihn zu neuen Leistungen motivieren und für den Auftritt gleich mehrere Stücke in englischer Sprache einstudieren, darunter den Gospel „Let Us Break Bread Together" und den Titel „Every Time".

Der „FUNtastiCHOR" pflegt seit 2002 vorwiegend moderne Chorliteratur. Während seither Titel der schwedischen Gruppe ABBA breiten Raum im Repertoire einnahm, setzt die neue Chorleiterin Ria Günther bewusst andere Akzente. Erste Kostproben davon sind ebenfalls beim Brunnenfest zu hören, unter anderem der musikalische Wunsch „Have A Nice Day" und der afrikanische Song „Sia hamba".

Das musikalische Programm beginnt am Nachmittag gegen 14.30 Uhr mit dem Auftritt des „FUNtastiCHOR". Danach geht es dann in loser Folge mit den Gastchören weiter. Der Junge Chor des Volks-Chors Birkenau, der Chor „Canta con Me" aus Mörlenbach und der Junge Chor des MGV 1850 Hohensachsen haben ihre Teilnahme zugesagt. Mit dem Auftritt des gemischten Chors der SVG gegen 16.30 Uhr klingt das kleine Festival der Chöre am Brunnen auf dem Dorfplatz aus.

Gefeiert werden darf aber auch vor und nach dem musikalischen Teil. Bereits ab 12 Uhr tischen die Gastgeber deftige Hausmannskost auf. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Erst gegen 19 Uhr schließen die Theken. Bei schlechtem Wetter findet das Brunnenfest im Saal des Dorfgemeinschaftshauses statt.

Wer beim Festival selbst Lust aufs Mitsingen bekommt, ist in beiden Chören jederzeit willkommen. Der gemischte Chor singt mittwochs um 19.30 Uhr im Saal des Alten Rathauses, der „FUNtastiCHOR" dienstags um 19 Uhr an gleicher Stelle. Hier werden vor allem Männer in den Stimmlagen Bass und Tenor als Verstärkung gebraucht. Aber auch Frauen sind in beiden Chören gern gesehen. Weitere Informationen gibt es bei Abteilungsleiter Karl Werner, Telefon 06201/32738, sowie im Internet: www.funtastichor.de.

Weinheimer Nachrichten Dienstag 5. Juli 2011

SVG-Chöre: Mehr als 300 Besucher lassen das Nieder-Liebersbacher Brunnenfest zu einem Erfolg werden. / FUNtastiChor gibt Vorgeschmack

Ein Tag der Lieder unter freiem Himmel

Birkenau. Über 300 Besucher haben am Sonntag beim Brunnenfest der SVG-Chöre in Nieder-Liebersbach einen Tag voller Lieder unter freiem Himmel erlebt. Gemeinsame Volkslieder bestimmten den Vormittag, eigene Auftritte und die der Gastchöre bereicherten den Nachmittag, und das Wetter spielte perfekt mit. Günter Widmann, der Vorsitzende der Gesangsabteilung, begleitete die Volkslieder auf dem Akkordeon. Die Titel wie „Kein schöner Land in dieser Zeit" und am „Brunnen vor dem Tore" passten besonders gut zu dem Ambiente auf dem Dorfplatz mit Linde und plätscherndem Brunnen. Stunde um Stunde füllte sich der Platz mehr und mehr, zusätzliche Tische und Bänke mussten herbeigeschafft werden, um allen Besuchern Platz zu bieten. Am frühen Nachmittag eröffnete der gemischte Chor der SVG unter der Leitung von Melanie Ramos das chormusikalische Programm, unter anderem mit „Die Gedanken sind frei" und „In den Gärten der Zeit" („Seasons in the Sun").

In loser Folge setzten die Gastchöre das Programm fort. Zum ersten mal zu Besuch war der MGV 1888 Eiterbach unter der Leitung von Ernst Kratzert. Das Ensemble stellte seine musikalische Vielfalt mit „Lob des Weines" und „Adios mi chaparita" unter Beweis. Ein Gute-Laune- Potpourri hatte der gemischte Chor von Ober-Mumbach unter der Leitung von Fritz Geiß mitgebracht. „Mit Golden Western Songs" verbreiteten die Sängerinnen und Sänger einen Hauch von Wildwest und weiter Prärie, bei „Eviva Espana" schwärmten sie vom sonnigen Spanien, und die Besucher sangen und klatschten beim Refrain mit. Normalerweise ist der Konzertchor Acappella aus Mörlenbach nur in Kirchen und Konzerthallen zu hören, beim Brunnenfest sang er seine Madrigale aus dem 17. Jahrhundert ausnahmsweise unter freiem Himmel. Ein klangvoller Auftritt unter der Leitung von Ria Günther. Der Männerverein GV Sängerlust unter der Leitung von Erich Schütz präsentierte sich beim Bierliedtrinkfest. Moderator Hans-Jürgen Emmerich, der durch das Programm führte, gratulierte der Sängerlust zum 60. Jubiläum und scherzte, dort dauerten die „Nachsingstunden" bekanntlich deutlich länger als die Proben selbst. Das Räuberlied von Franz Schubert begeisterte das Publikum ebenso wie „Der brave Mann" von Felix Mendelsohn mit einem Solo von Horst „Heino" Arnold.

Zum Abschluss des Nachmittagsprogramm gab der FUNtastiChor der SVG unter der Leitung von Ria Günther einen Vorgeschmack auf sein Konzert am 8. Oktober in Nieder-Liebersbach und die Matinee am 9. Oktober im Olympia-Kino in Leutershausen mit Filmmusik. „Manamanah" aus der Muppets-Show und „Scarborough Fair" lassen auf ein unterhaltsames Programm hoffen.

Der offizielle Teil des Brunnenfestes war damit zu Ende, der gemütliche Teil ging noch einige Zeit weiter. Unter den Besuchern weilten auch Birkenaus Bürgermeister Helmut Morr und der SVG-Vorsitzende Friedrich Mischke.

hje.

SVG-Chöre: Viele Besucher beim Brunnenfest in Nieder-Liebersbach

Brunnenfest Juli 2012

Trotz des Regens ein Erfolg

NIEDER-LIEBERSBACH. Trotz des verregneten Wetters war das Brunnenfest der Chöre der SVG Nieder-Liebersbach ein Erfolg. Um die Mittagszeit stimmte der Posaunenchor Birkenau die Besucher zum Mitsingen von Volksliedern ein. Aufgrund des Regens war zu Beginn der Veranstaltung erstmal nur eine eher bescheidene Anzahl von Gästen erschienen; das änderte sich aber gegen 12 Uhr, immer mehr Menschen trudelten ein und schließlich war das Dorfgemeinschaftshaus komplett gefüllt.

Für das leibliche Wohl hatten die Veranstalter bestens gesorgt. Mit Steaks, Bratwürsten und Kochkäse zum Mittagessen wurden die Besucher verwöhnt. Am Nachmittag wurden die Gäste noch mit Kaffee und Kuchen versorgt. Dann zeigten auch insgesamt sechs Chöre ihr Können und unterhielten die Gäste bis um 17 Uhr mit ihrem Gesang.

Der evangelische Posaunenchor eröffnete das Brunnenfest in Nieder-Liebersbach.

BILD: KOPETZKY

Zum Auftakt des Programms trugen die beiden SVG-Chöre gemeinsam einige Lieder vor. Musikalische Gäste waren der MGV Eintracht Birkenau, der Volks-Chor Birkenau und der Frauenchor des MGV Eintracht Weinheim. Zum krönenden Abschluss traten die Männer des Brudervereins GV Sängerlust Nieder-Liebersbach auf. *st*

Tag des Chorgesangs in Nieder-Liebersbach

Veröffentlicht am 6. Juli 2013 von Erich Leiner

SVG Nieder-Liebersbach gestaltet am Sonntag auf dem Dorfplatz das Brunnenfest

NIEDER-LIEBERSBACH. Jeweils am ersten Sonntag im Juli treffen sich auf dem Platz im Herzen des Birkenauer Ortsteils (Sulzbacher Straße) Chöre aus dem gesamten Sängerkreis und darüber hinaus. Dort, wo seit der Neugestaltung des Platzes ein kleiner Brunnen plätschert und eine Dorflinde wächst, dreht sich einen Sonntag lang alles um den Chorgesang. Zum Auftakt gibt es am Sonntag ab 11 Uhr einen Frühschoppen mit offenem Volksliedersingen. Unter dem passenden Motto „Am Brunnen vor dem Tore" werden altbekannte Weisen gesungen, musikalisch am Akkordeon begleitet von Günter Widmann, dem Vorsitzenden der SVG-Chöre.

Das Brunnenfest gibt es bereits zum zehnten Mal. Ein musikalisches Ständchen bringt daher ab 11.30 Uhr der Spielmannszug der SVG. Für die Kinder steht erstmals einen Luftballon-Wettbewerb auf dem Programm, in Erinnerung an den verstorbenen Tenor Jakob Dietrich. Von 13 bis 14 Uhr können Kinder kostenlos einen Ballon steigen lassen und mit ein wenig Glück einen von vielen Preisen gewinnen.

Nach dem Mittagessen erwartet die Gäste ab 14 Uhr ein buntes, chormusikalisches Programm, gestaltet von den SVG-Chören und befreundeten Vereinen. So werden der MGV 1846 Viernheim, der Jugendchor Ober-Mumbach und der Wilhelmsfelder Singkreis erwartet. Zudem ist der örtliche Bruderverein GV Sängerlust mit von der Partie.

Das Angebot an Speisen und Getränken, an Kuchen und Salat sei reichhaltig, so die SVG – einschließlich eines Weinprobierstandes. Gegen Abend wird das Brunnenfest ausklingen.

Gelungenes Brunnenfest

Die Odenwälder Zeitung und das Starkenburger Echo berichten.
Aus der Odenwälder Zeitung vom **9. Juli 2014** Auszüge

Posaunen rufen zum Brunnenfest

Chorgesang: feiern mit rund 500 Besuchern auf dem Dorfplatz/ Befreundete Chöre der SKG Ober-Mumbach, GV Sängerlust und MGV aus Viernheim wirken mit.

Das Brunnenfest der SVG Chöre im Birkenauer Ortsteil Nieder-Liebersbach war erneut ein Erfolg. Rund 500 Besucher fanden sich auf dem Dorfplatz beim plätschernden Brunnen ein. Sie alle erlebten ein unterhaltsames, musikalisches Programm und gesellige Stunden inmitten singender Menschen. Und beim Volksliedersingen zum Auftakt durften sie auch selbst mit einstimmen, zunächst begleitet vom Posaunenchor, später dann von Günter Widmann am Akkordeon und Stephanie Mechnig-Kohlmann an der Gitarre.

Zu einem regelrechten Weckruf entwickelte sich gleich zu Beginn der Auftritt des ev. Posaunenchors Birkenau, in dessen Reihen auch Dieter Köffer mitspielt, Tenor im FUNtastiChor und dessen Sprecher. Am Nachmittag war der Andrang der Gäste so groß dass wieder zusätzliche Tische und Bänke aufgestellt werden mussten.

Bereits am frühen Nachmittag hatten die Kinder unter den Besuchern die Gelegenheit, bunte Ballons in den Himmel steigen zu lassen. Ballons und Gas hatte die Firma Gerhard Scheuermann aus Birkenau zur Verfügung gestellt. Als Preise des Wettfliegens warten nun Freikarten für die Sommerrodelbahn in Kreidach auf die Gewinner.

Die SVG-Chöre beim gemeinsamen Auftritt. *Bilder: Ekki/hje*

Chorgesang: Rund 500 Besucher beim Brunnenfest der SVG-Chöre auf dem Dorfplatz

Bunte Ballons und begeisternde Lieder

Insgesamt rund 500 Besucher haben am Sonntag, 7. Juli 2013, das Brunnenfest der SVG-Chöre auf dem Dorfplatz in Nieder-Liebersbach besucht. Damit war die zehnte Auflage der Veranstaltung unter freiem Himmel erneut ein großer Erfolg. Anders als im vergangenen Jahr spielte diesmal auch das Wetter mit. Strahlender Sonnenschein und Temperaturen nahe der 30-Grad-Marke machten Durst und gute Laune.

„Have a nice day" wünschte der FUNtastiChor den Gästen. Bei „And so it goes" von Billy Joel brillierte der Tenor Nunzio Maugeri als Chorsolist. Nach dem flott und locker daherkommenden „Hit the Road, Jack" gesellten sich die Sängerinnen und Sänger des ebenfalls von Ria Günther geleiteten Wilhelmsfelder Singkreises zu dem gastgebenden Chor. Gemeinsam begeisterten sie das Publikum mit „What a wonderful world", durch ein stimmgewaltiges Solo von Frank Weber (Bass) bereichert. Das südafrikanische Traditional „Yakanaka Vhangeri", beswingt mit Tanzschritten vorgetragen und mit einem Solo von Monika Helfmann (Sopran), rundete diesen ersten Programmteil ab.

Bunte Ballons und begeisternde Lieder

Nieder-Liebersbach. Insgesamt 500 Gäste haben das Brunnenfest der SVG-Chöre auf dem Dorfplatz in Nieder-Liebersbach besucht. Damit war die zehnte Auflage der Veranstaltung unter freiem Himmel erneut ein großer Erfolg. Anders als im vergangenen Jahr spielte diesmal auch das Wetter mit. Im Mittelpunkt der Open-Air-Veranstaltung stand wie immer der Gesang. Gleich zum Auftakt am Vormittag sangen die Besucher Volkslieder wie "Am Brunnen vor dem Tore", passend zum Motto des Festes. Instrumental begleitet wurden sie dabei vom Vorsitzenden der SVG-Chöre, Günter Widmann, am Akkordeon und von Stephanie Kohlmann-Mechnig an der Gitarre.

Dass die Wilhelmsfelder trotz der Kerwe in ihrer Heimatgemeinde nach Nieder-Liebersbach gekommen waren, wie der Moderator Hans-Jürgen Emmerich betonte, war dem Publikum einen Extra-Applaus wert. Aber auch musikalisch wussten die Gäste aus dem badischen Odenwald zu begeistern. Ob „Feinsein, beinander bleiben", das spanische „Un pequito cantas" oder „Somebody Loves me": Alle Lieder kamen bei den Zuhörern hervorragend an.

Das Beste habe man sich bis zum Schluss aufgehoben, kündigte der Moderator den Bruderverein GV Sängerlust Nieder-Liebersbach an. Der Männerchor unter der Leitung von Erich Schütz überbrachte mit „Am Brunnen vor dem Tore" eine Hommage an das Brunnenfest, überzeugte aber auch mit drei weiteren Liedern, darunter das Wanderlied und der Trinkspruch „Rund sind die Gläser." Eine gelungene Abrundung des chormusikalischen Programms am plätschernden Brunnen unter der Dorflinde. (hje)

Weinheimer Nachrichten 08.Juli 2015
Brunnenfest mit Gästen in Nieder-Liebersbach / Auftritt der Musical-AG der Grundschule / Trotz der Hitze wird die Veranstaltung gut angenommen.

Bunte Ballons steigen in den Himmel auf

Nieder-Liebersbach. Trotz brütender Hitze sind am Sonntag über 300 Besucher zum Brunnenfest der SVG-Chöre auf dem Dorfplatz in Nieder-Liebersbach gekommen. Sie alle erlebten ein buntes, musikalisches Programm, das aus Anlass des 90. Jubiläums noch abwechslungsreicher gestaltet war als in der Vergangenheit. „Die Liebersbacher verstehen es zu feiern, bei jedem Wetter", sagte Birkenaus Bürgermeister Helmut Morr und lobte das Miteinander in dem Ortsteil.

Eng eingebunden war diesmal die örtliche Grundschule. Bereits um 11 Uhr trafen die ersten Besucher ein, um die Ausstellung mit Bildern zu Bewundern, die die Schüler zum Thema Brunnen gemalt hatten und die passend dazu direkt neben dem wassersprudelnden Steinensemble aufgebaut war. Ein dutzend Werke war in die engere Wahl gekommen, am Ende sollte das Los entscheiden, Bürgermeister Morr fungierte als Glücksfee. Der erste Preis, ein iPad mini, ging an Finn Eschelbach aus der zweiten Klasse. Gewinnen können auch die Teilnehmer des Ballonwettbewerbs, die ihre bunten Bälle samt Rücksendekarte in den Himmel steigen ließen.

Bunte Ballons steigen in den Sommerblauen Himmel: Der Luftballonwettbewerb war für die jüngeren Besucher des Brunnenfestes der SVG-Chöre die Attraktion.

en in den sommerblauen Himmel: Der Luftballonwettbewerb war für die jüngeren Besucher des Brunnenfestes der SVG-Chöre in Nied

Schwungvoller Auftakt

Für einen schwungvollen Auftakt hatte am späten Vormittag der Spielmannszug der SVG unter der Leitung von Stephanie Kohlmann-Mechnig gesorgt, passend zum Wetter, Marschmusik und Evergreens standen auf dem Programm des ausgedehnten Platzkonzertes, für das es immer wieder viel Applaus gab.
Den Anfang am Nachmittag machte der gemischte SVG-Chor, der seit Anfang des Jahres unter der Leitung von Ria Günther steht. Er unterhielt die Zuhörer mit „Liedern zum Verlieben". Besonders herzerfrischend war der Auftritt der Musical-AG der Grundschule unter der Leitung von Michael Katzenmaier. Mit ihren drei Liedern aus dem Stück „Die fantastischen Abenteuer des kleinen Drachen Qualmi" gaben sie einen Vorgeschmack auf die Aufführung, die am Samstag, 18. Juli, im Rahmen des Schulfestes zu sehen sein wird. Man darf gespannt sein auf das, was die Kinder zwischen Raum und Zeit erleben, wenn sie mit dem RZÜ (Raum- Zeit-Überbrücker) unterwegs sind.
Zu den Stammgästen zählt der Bruderverein GV Sängerlust. Unter der Leitung von Erich Schütz bot der Männerchor traditionelles Liedgut. Als weibliches Pendant war der Frauenchor der SKG Löhrbach zu Gast. Unter der Leitung von Claudia Nauth präsentierte er unter anderem „Didn´t It Rain" und „Hit The Road, Jack". Zu fortgeschrittener Stunde schafften es die Scharbacher Chöre noch einmal, die Besucher zu begeistern. Obwohl in der Formation viele Aktive fehlten, war sie mit über 30 Sängerinnen und Sänger die größte des Tages. Mit ihrer Freude am Singen steckten sie das Publikum an. Unter der Leitung von Susanne Hoffman-Rettig warteten sie unter anderem mit einem gesungenen und mit rhythmischen Bewegungen vorgetragenen Blasmusikstück und dem Ärzte-Hit „Westerland" auf. Fast eine halbe Stunde lang gab der Chor mit dem goldenen Scharbock auf der Brust einen Vorgeschmack auf das Konzert, das im kommenden Jahr ansteht.
Als lautstark geforderte Zugabe stimmte er schließlich die „Irischen Segenswünsche" an, in die auch einige Sängerinnen und Sänger der SVG Chöre leise mit einstimmten. Der darin beschriebene Regen, der sanft auf die Felder fällt, ließ sich zum Glück noch Zeit bis nach der Veranstaltung. Unter anderem mit „Alles nur geklaut" von den Prinzen und einer Brunnenfest-Version des französischen „Aux Champs Elysees" beschloss der junge Chor des Gasgebers den musikalischen Teil. Als Zugabe ließ er unter Ria Günther das Publikum noch einmal mitmachen: „ We will rock you", schallte es über den Platz, vom Klatschen begleitet und mit Textstücken aus Volksliedern wie „Alle meine Entchen" unterlegt. Heiterer Abschluss eines „heißen" wie heiteren Festes unter freiem Himmel. Unter den Gästen waren auch der SVG-Vorsitzende Friedrich Mischke und Ortsvorsteher Volker Buser.

Das Brunnenfest in Nieder-Liebersbach stand im Zeichen des 90-jährigen Bestehens der SVG-Chöre. BILDER: REIMER

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert in der Kirche

1987

Geistliche Chorwerke und Weihnachtslieder der Welt vor großem Publikum

(hje) Mit einer ausgezeichneten sängerischen Leistung begeisterte die Gesangsabteilung der SVG Nieder-Liebersbach am vierten Advent ihr Publikum in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Wendelin. Unter der Leitung von Musikdirektor Manfred Bühler präsentierten die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chors ein abwechslungsreiches Programm mit geistlichen Chorwerken und Weihnachtsliedern der Welt. Die Konzertbesucher waren von den Darbietungen so begeistert, daß Bühler seine Schützlinge noch zwei Zugaben singen lassen musste.

Mit „Jubilate Deo" war der geistliche Teil des Konzerts in Nieder-Liebersbach überschrieben. Renate Bühler begleitete die Werke dieses Abschnitts an der Orgel der kath. Pfarrkirche. „Herr du hast deine Erde gesegnet" war der Titel der Motette nach A.Grell in einer Bearbeitung von E.Rabe, die den Auftakt des Abends bildete. Es folgten das „Ave verum" von Wolfgang Amadeus Mozart und R. Rapperts „Ora pro nobis", eine an die Gottesmutter Maria gerichtete Fürbitte. Mit einem rhythmischen „Vater unser" das in Kinder und Jugendgottesdiensten gesungen wird, zeigte der gemischte SVG-Chor, dass moderne geistliche Lieder und Chor-und Orgelmusik durchaus vereinbar sind. Ebenfalls von W. Lüderitz bearbeitet war das letzte Chorwerk des ersten Teils, der Hymnus „Jauchzet dem Herrn" nach F.Silcher. Der Solist Karl Lohmann (Bariton) lieferte schließlich mit dem Titel „Die Könige" aus Peter Cornelius „Weihnachtslieder" einen eindrucksvollen Abschluss des geistlichen Konzertteils.

International gaben sich die Sängerinnen und Sänger mit ihren Weihnachtsliedern der Welt. In dem russischen „Jubilate" stellten die Chorsolisten Jürgen Braml (Tenor) und Astrid Braml (Sopran) ihr Können unter Beweis. Ein deutsches „Ave Maria" mit der Musik von Hermann Sonnet gab der dritten Solistin, Felizitas Melnik (Sopran), Gelegenheit, ihre Stimme zu präsentieren. Bei den beiden Werken wechselten die Solisten und der Chor. Bei Jester Hairstons „Denn es ist Weihnachtszeit" aus den USA zeigte erneut die Solistin Astrid Braml, daß Gold in ihrer Kehle steckt. In dem französischen Werk „Engel haben Himmelslieder" waren alle drei Chorsolisten noch einmal gefragt, während der gesamte Chor den kraftvollen Refrain „Gloria in excelsis Deo" schmetterte. Alle Chorbearbeitungen dieses zweiten Teils stammten vom Dirigenten des SVG-Chors, Musikdirektor Bühler. Renate Bühler begleitete sie am Klavier.

„Von fern ertönt ein Singen" eine feierliche Liedkantate zum Christabend nach überlieferten und neuen Weisen für Soli, Chor und Begleitung, lieferte den Stoff für den dritten und letzten Teil des rund eineinhalbstündigen Konzerts. Auch hierfür schrieb Bühler Sätze und Arrangement. Karl Lohmann sang die Baritonsoli dieser Werke, und der SVG-Chor begleitete ihn. Immer wieder wurde das bevorstehende Weihnachtsfest besungen. So hieß schon das erste Lied „Weihnacht, Weihnacht" (Nicol Dostal). Es folgten Renè Kollos „Weihnachtsfriede" und das „Christrosenlied" von Robert Stolz. Renate Bühler sorgte mit dem Klavierintermezzo „Christabend" aus „Ausgewählte Weihnachtsfantasien" von Robert Tourbiè für Abwechslung. Noch einmal wechselten der Solist Lohmann (Bariton) und der Chor bei Hermann Sonnets „Weihnachtsgloken", bei dem Titel „White Christmas" in deutscher Sprache, in den „Träumen unterm Christbaum" von Robert Stolz und bei dem Werk „Weihnachten bin ich zu Haus" (d. Monrou). Am Ende des Konzerts gab Bühler seinen Schützlingen zu verstehen, daß er sehr zufrieden war mit den Leistungen. Das Publikum war fasziniert von dem Programm des Abends und belohnte die Akteure im Chorraum der Kirche mit lang anhaltendem Beifall. Erst nach zwei Zugaben durften die Sängerinnen und Sänger die Kirche wieder verlassen. Es steckten vermutlich ein hartes Stück Vorarbeit und zahllose Proben hinter diesem ausgezeichneten Konzert. Mancher Besucher dürfte beim Zuhören direkt Lust verspürt haben, auch einmal mitzusingen.

Der gemischte Chor der SVG Nieder-Liebersbach
1990

Acht Chöre sorgten für niveauvolle Unterhaltung

Gelungener Liederabend der SVG Whm. Nachrichten 21. März 1988

Gäste aus Eimsheim dabei / Stimmung bis tief in die Nacht

Nieder-Liebersbach. (hje)
Sieben Chöre waren am Samstag zu Gast bei der Gesangsabteilung der Sportvereinigung (SVG) Nieder- Liebersbach. in der vollbesetzten Sporthalle zeigten die rund 300 Sängerinnen und Sänger eine ausgezeichnete musikalische Leistung und bescherten dem Publikum auf diese Weise einen unterhaltsamen Abend auf hohem Niveau. Mit jeweils drei Liedvorträgen beteiligten sich die anwesenden Chöre an der Programmgestaltung des Liederabends.
Der Männergesangverein 1888 Eiterbach sang unter der Leitung seines Dirigenten Thomas Reisig „Diridonda", „Wenn alle Brünnlein fließen" und „Schwabenliesel". Der Sängerbund Helmstadt, einer der Chöre von Musikdirektor Manfred Bühler, stellte sein Können mit Friedrich Mendelsohn Bartholdys „Im Walde" sowie mit „Lieder sing mir" und „Jakob`s Ladder" unter Beweis. Die Sängerlust Nieder-Liebersbach erfreute die Zuhörer mit ihrem Dirigenten Uli Rauch mit den Titeln „Was glänzet der Frühling", „Gefüllt des Glas" und „Schwabenliesel". Beim Männergesangverein Liederkranz Buchklingen sorgte Harald Eck für den richtigen Ton. Seine Sänger interpretierten die „Goldne Abendsonne", „Der Entfernten" und das „Trinklied". Unter der Leitung ihres Dirigenten Kurt Brehm sang der MGV Eintracht Hornbach „In die blühende Welt", „Die Dämmerung fällt" und „Musik erfüllt die Welt". Die Einheit Mörlenbach, leistete mit den Werken „ Funkelnd wie die Sonne", „Im Dorf da geht die Glocke schon" und dem Volkslied „ Kein schöner Land in dieser Zeit" ihren Beitrag zum Programm.
Nicht gerechnet hatte die SVG-Gesangsabteilung mit einem Auftritt der Sänger aus der mit Nieder-Liebersbach befreundeten rheinland-pfälzischen Gemeinde Eimsheim. Trotz einer anderen Verpflichtung schafften es die Sangesfreunde aus Eimsheim, das Doppelquartett mit dem Namen „Wingertschütz" auf die Beine zu stellen. Nach ihrem Auftritt mit einem Weinliedpotpouri kam die Abordnung nicht ohne Zugabe von der Bühne.
Die gastgebende Gesangsabteilung der SVG sang mit ihrem gemischten Chor „Vilo moja", Friedrich Mendelson Bartholdys „O wunderbares, tiefes Schweigen" und „Speak softly love". Bei diesem letzten Werk sorgten die Stimmen von Felicitas Melnyk, Astrid Braml, Karin Stäckler und Renate Bühler für ausgezeichnete Soli. Unter der Leitung von Manfred Bühler wurden die Darbietungen des SVG- Chors zu einem besonderen Erlebnis für das Publikum.
Nach dem Liedteil des Abends riß die Stimmung in der Liebersbacher Sporthalle keineswegs ab, im Gegenteil. Die „Kapelle Schork" unterhielt die Gäste blendend, und so sangen, tanzten und lachten die gutgelaunten Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit den Besuchern bis spät in die Nacht.

Untere Reihe von links nach rechts:
Frau,
I. Mühlfeld, R.Bühler, M. Stäckler, E. Andolfatto, J. Kraus, H. Renschke, G. Meinert, H. Bürner, K.Geiss, H. Stäckler.

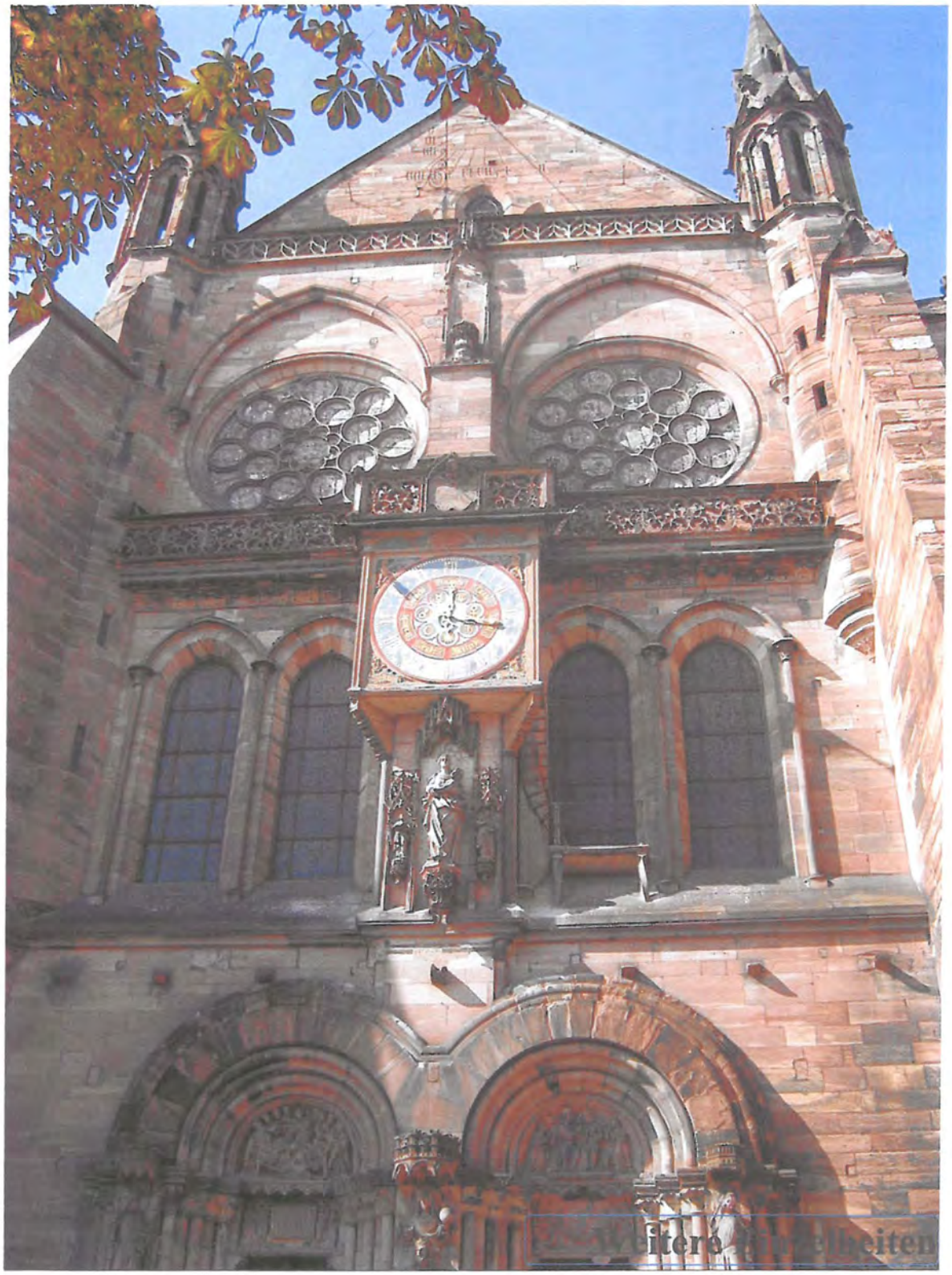
Zweite Reihe:
Frau,
G. Wallewein, U. Staudemaier, Chr. Rückert, R. Dörrsam, I. Bittner, J. Stennes, U. Leitwein, H. Winkler,
I. Klein, G. Kohlmann, St. Kohlmann, R. Böhler,

Dritte Reihe: Chorleiter: Manfred Bühler
Frau,
H. Gutzweiler, F. Sommerfeld, B. Apfel, A. Treiber, G. Lüdecke, A. Rogatz, I. Bauer, K. Dietrich,
A. Hamburger, W. Köchle, M. Reinig, L. Mechnig

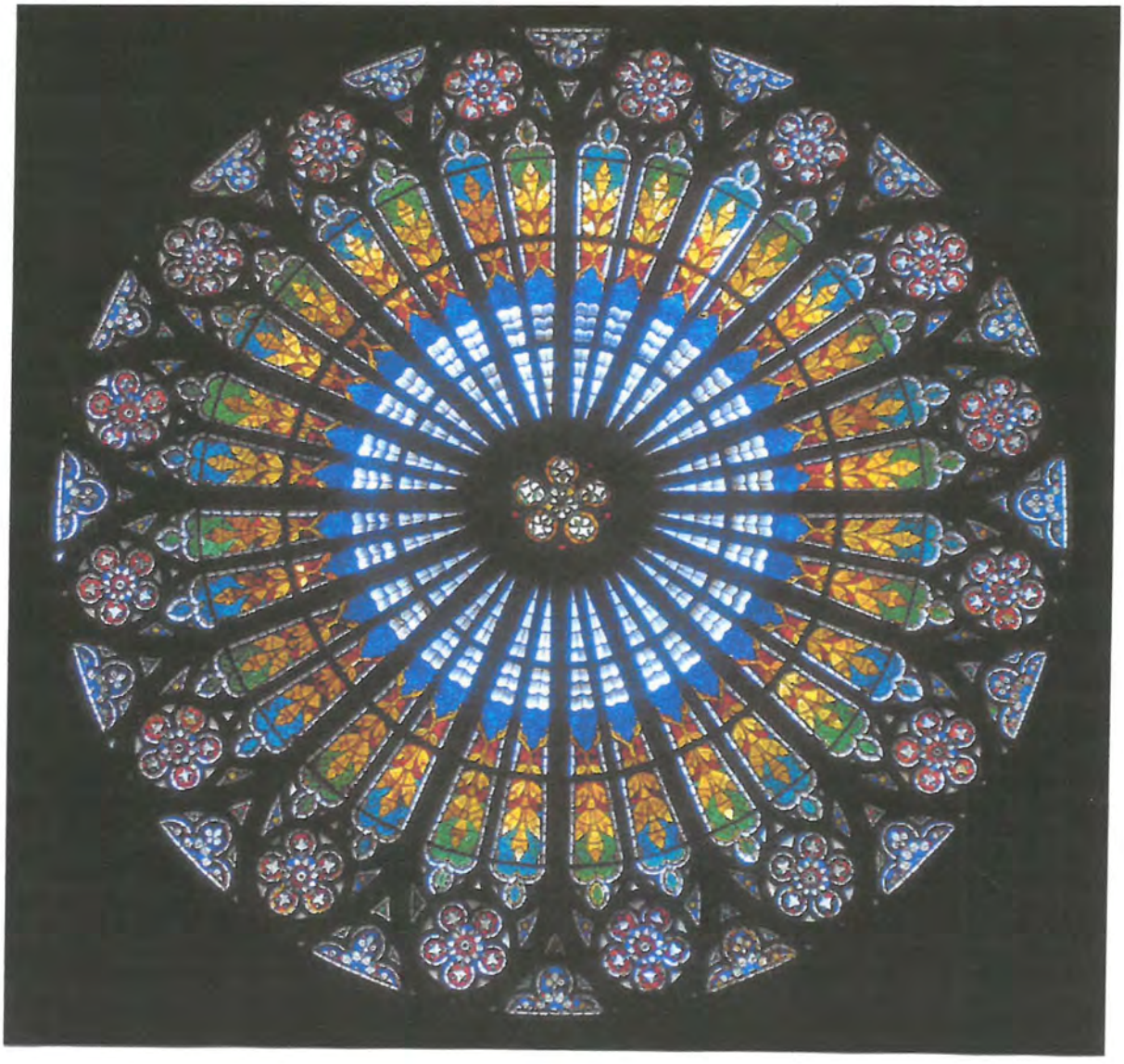
Vierte Reihe:
Frau,
R. Steinbauer, Br. Zaplatilek, H. Werner.

Fünfte Reihe:
Herr,
L. Lasslop, E. Lenz, H. Helmling, R. Jakob, G. Braml, A. Wetzel, K. Köchle, M. Winkler, W. Dietrich,
M. Böhler, H. Apfel, K. Leitwein, K. Kohlmann, K. Klein, H. Schäfer, H. Bittner, R. Mechnig, Fr. Bauer

Obere Reihe:
Herr,
M. Mechnig, H. Stäckler, D. Winkler, H. Stennes, W. Stäckler, G. Kadel, A. Reinig, B. Schönborn,
H. Kohlmann, L. Hamburger.



Das Straßburger Münster



Vor dem Gottesdienst beim Einsingen

Vor dem Münster, sangen wir nach dem Gottesdienst noch einige Lieder

Tagesausflug nach Straßburg (1982)

Chor sang zum Hauptgottesdienst im Straßburger Münster

Schon sehr früh fuhren über 80 Sängerinnen und Sänger in zwei Busse in Nieder – Liebersbach ab. Da die Busse noch außerhalb der Altstadt parken mussten und man zum Münster noch ein ganzes Stück laufen musste, kam der gemischte Chor zum Einsingen und zum Gottesdienst gerade noch zur rechten Zeit.
In dem riesigen Kirchenschiff war eine gewaltige Akustik und beim Einsingen brach der Chor erst einmal ab. Aber beim Gottesdienst sang man dann mit Begeisterung und mit Gänsehaut, unter der Leitung unseres Dirigenten Gerold Engelhart. Für alle war dies ein einmaliges Erlebnis das keiner der Beteiligten jemals vergessen wird.
Nach dem Gottesdienst sang der Chor noch einige Lieder vor dem Münster und viele von uns wurden von begeisterten Gottesdienstbesucher und Zuhörer angesprochen. Sie fragten oft wo wir herkämen und Sängerinnen und Sänger fragten wie man es denn macht damit man zum Gottesdienst im Münster singen darf.
Das Mittagessen wurde dann in einem rustikalen Lokal in Straßburg eingenommen. Obwohl wir in dem Lokal mit der Anzahl der Gäste angemeldet waren, verzögerte sich das Essen so sehr dass wir erst um **$15^{\underline{00}}$** Uhr weiterfahren konnten. Es war noch der Besuch der sehr sehenswerten Burg, von Kaiser Wilhem II wieder aufgebauten, „Hoch Königsburg“ in Schlettstadt zwischen Straßburg und Colmar, eingeplant aber es war leider zum Besuch der Burg einfach zu spät. So fuhren die Busse gleich zum Lokal in dem der Ausflugs Abschluss stattfand. In diesem Lokal wurden wir wieder ganz hervorragend bedient und alle waren bei bester Stimmung. Die Stimmung war auch noch auf der langen Heimfahrt sehr gut und in den Bussen wurde viel gesungen.
Müde aber voller Stolz wegen dem Singen im Münster kam man spät abends wohlbehalten in Liebersbach an.